

Auch am 1. September 2012: Nein zu imperialistischen Kriegen!



Wenn die Herrschenden den 1. September begehen und ihn in ihrer Medienpropaganda als „Antikriegstag“ abfeiern, ist das nur Heuchelei. **Wenn sie von Frieden sprechen, meinen sie in Wahrheit Krieg!** Gegen alle Lügen der Herrschenden, muss immer wieder gesagt werden: die Ursache der Kriege liegt im kapitalistischen – imperialistischen System selbst! Kriege sind Produkte (Wegbegleiter) dieses System! Kriege zwischen den imperialistischen Mächten werden heute vor allem als Stellvertreterkriege in den abhängigen, vom Imperialismus unterdrückten Ländern, geführt. Eine Handvoll imperialistischer Länder, allen voran die Großmächte, ringen miteinander um Welthegeemonie auf Kriegsschauplätzen in den ärmsten Ländern aller Kontinente. Krieg, Tod, Hunger, Folter, Umweltzerstörung... alle Folgen des Krieges tragen Millionen von Menschen in diesen Ländern. Laut „Zeit Online“ vom 23.02.2012 hat das Heidelberger Institut für Konfliktforschung (HIK) im Jahr 2011 die höchste Zahl von Kriegen festgestellt. „2011 gab es so viele Kriege wie seit Ende des Zweiten Weltkrieges nicht mehr.“ Laut dessen Angaben waren es 20 Kriege und 38 „hoch gewaltsame Konflikte“. Die Lage ist im Jahr 2012 nicht besser geworden. Während ein Krieg gegen Iran propagiert und vorbereitet wird, ist aktueller Kriegsschauplatz **Syrien**.

Krieg in – und gegen Syrien!

Angesteckt vom „Arabischen Frühling“ gab es auch in Syrien Proteste gegen das Assad-Regime und es erhoben sich Stimmen für demokratische Forderungen. Am Anfang waren die Proteste friedlich, aber im Laufe der Zeit wurden die Proteste und die Reaktion des Baath – Regimes gewalttätiger und entwickelten sich zu einem „Bürgerkrieg“. Die Opposition, die anfangs ihre Stimme für berechnete demokratische Forderungen erhoben hat, wurde durch eine bewaffnete Opposition an die Seite gedrängt. Diese wird von der „Muslimbruderschaft“ unter dem Namen „Syrischer Nationalrat“ (SNR) geführt und von USA, von der EU, von der Arabischen Liga und der Türkei aufgebaut und bewaffnet. Unter dem Namen „Freie Syrische Armee“ führt diese „Opposition“ einen Stellvertreterkrieg gegen das Assad – Regime. Die Eskalation dieses Konflikts durch die Imperialisten und den regionalen Mächten hat jetzt schon Tausende Tote und Hunderttausende Flüchtlinge verursacht.

In diesem Krieg gibt es keine gerechte Seite!

Auf der einen Seite ist das faschistische Baath-Regime und auf anderen Seite die USA und die EU-Imperialisten zusammen mit den reaktionären und faschistischen Mächten, wie die Arabische Liga und die Türkei. Auch wenn bisher der UN –Sicherheitsrat von Russland und China mit ihren mehrmaligen Vetos daran gehindert wurde, den Krieg gegen Syrien zu legitimieren, wird trotzdem die bewaffnete Opposition mit allen Mitteln unterstützt und gefördert. Die bewaffnete Opposition wird von CIA bis NATO und der Türkei ausgebildet. Saudi Arabien, Katar und die Türkei treten aggressiv auf, und unterstützen die Kräfte, die den Krieg gegen Assad führen, besonders die „Freie Syrische Armee“ (FSA) finanziell, technisch (Hightech, IT etc.) und militärisch.

Während die Haltung Russlands und Chinas zeigt, wie die Großmächte miteinander um die Teilung der Welt ringen, zeigt die Haltung der regionalen Mächte, dass sie auch ihren Anteil vom Kuchen vergrößern wollen. In der Kriegsdiplomatie werden verschiedene Manöver gefahren. Mal rufen imperialistische Großmächte entsprechend ihrer Interessen offen zum Krieg auf. Mal stellen sie sich „gegen eine militärische Intervention“ und treten angeblich für das Prinzip der UN-Charta der „Nichteinmischung“ ein. Die Bewaffnung der Opposition und Söldner zählt angeblich nicht als „militärische Intervention“! Die Widersprüche zwischen den imperialistischen Mächten sind so groß, dass sogar der von UNO und Arabischer Liga auf den Weg gebrachte „Annan Plan“ in die Sackgasse geführt wurde.

Wir unterstützen keine Seite. Beide Seiten führen einen reaktionären, konterrevolutionären Krieg. **Wir unterstützen demokratische und revolutionäre Kräfte** in Syrien, die keine Handlanger der Herrschenden sind, die den Kampf gegen das faschistische Baath-Regime und

gleichzeitig gegen eine Einmischung der imperialistischen und reaktionären Regime führen. Die Kräfte, die im Namen des Anti- Imperialismus, und das reduziert auf Anti-USA, sich gegen eine Intervention und an die Seite des Assad – Regimes stellen, unterstützen indirekt das faschistische Regime in Damaskus.

Deutschland führt Krieg und ist überall dabei!

Deutschland ist weltweit Nummer 3 im aktuellen Weltranking der Rüstungsexporteure! Deutschland ist an mehreren Kriegen und bewaffneten Konflikten auf der Welt beteiligt.

Deutschland als imperialistische Großmacht ringt überall um Welthegemonie, und hat sich auch beim Krieg gegen Syrien seinen Platz gesichert!

Deutschland unterstützt offiziell in breiter Front „Syrische Nationalrat“, „Freie Syrische Armee“, „Freunde des syrischen Volkes“ und dessen Unterstützer in Deutschland, allen voran in Berlin. Deutschland ist mit den Vereinigten Arabischen Emiraten Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Wirtschaftlicher Wiederaufbau und Entwicklung“, die von Westerwelle initiiert und von „Freunde des syrischen Volkes“ in Februar beschlossen, bzw. gegründet wurde.

Deutschland ist in der UNO tätig und bringt mit den USA, Frankreich u.a. zusammen Resolutionsentwürfe gegen das Assad-Regime ein. In der EU spielt es eine führende Rolle, um immer mehr verschärfte Sanktionen zu beschließen! Es gibt inzwischen ca. 60 Sanktionen, die von der EU beschlossen wurden. Während Waffenlieferungen an das Assad - Regime verboten werden, werden an Katar und Saudi-Arabien Panzer exportiert! 200 Deutsche Panzer Leopard 2 nach Katar bringen ca. zwei Milliarden Euro in die Kasse! 600-800 Leopard an Saudi Arabien bringen natürlich ein Mehrfaches! Deutsche Waffen in Form einer MG4 von Heckler & Koch töten schon längst in Syrien! MG4's wurden auch in Libyen „entdeckt“!

Die Front der Kriegstreiber gegen Assad wollen zurzeit die bewaffnete Opposition stärken und eine Intervention nur dann praktizieren, wenn Assad nicht dadurch abdankt. Um diese Opposition zu stärken wird „Humanitäre Hilfe“ geleistet?! Deutschland hat offiziell ca. 22 Millionen Euro bereitgestellt. Lernend(!) von dem Krieg gegen Libyen plant deutsche Politik schon für den „der Tag danach“! Deutscher Außenminister Westerwelle initiierte Anfang August „eine ressortübergreifende“ „Task Force Syrien“, die in Berlin eingerichtet wurde und alle zwei Wochen tagt. Vorher, am 29. Mai erfolgte die Ausweisung der syrischen Botschafter.

„Der Tag Danach“, das heißt die Zeit nach Assad – Regime, wird feurig erwartet! So genannter „Wiederaufbau und Entwicklung“ sollen ja „angefangen werden“ und Milliarden Euro nach Deutschland, in die Kassen von Monopole und Konzerne etc. fließen lassen! Und das alles wird als „Humanitäre Hilfe“ verkauft.

**Wir sagen:
„Dreck euer Krieg!
So macht ihn doch allein!
Wir drehen die Gewehre um
Und machen einen anderen Krieg.
Das wird der richtige sein!“
(B. Brecht)**

**Der 1. September 2012 stellt allen
AntiimperialistInnen, KommunistInnen
und Revolutionären die Aufgabe,
verstärkt gegen die Kriegsführung
unseres „eigenen“, des deutschen
Imperialismus zu kämpfen!**

Lasst uns nicht von den deutschen Herrschenden blenden!

Imperialisten: Hände weg von Syrien!

Nein zu imperialistischen - reaktionären Kriege!

**Wer die Kriege abschaffen will, muss gegen das imperialistische System,
für die proletarische Revolution kämpfen!**

Trotz Alledem!

Zeitung zum Aufbau der Bolschewistischen Partei in Deutschland

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln